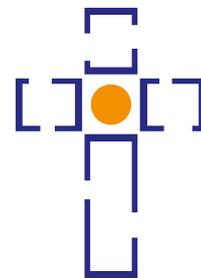


Pfarnachrichten

St. Josef und Martin



Kath. Kirchengemeinde in Langenfeld mit den Kirchen: Christus König, St. Barbara, St. Gerhard, St. Josef, St. Mariä Himmelfahrt, St. Maria Rosenkranzkönigin, St. Martin, St. Paulus

Ausgabe 04/23; 21.01. bis 29.01.2023

Liebe Gemeinde,

Viele von uns machen sich Sorgen um die Zukunft des Christentums in unserem Land. Tausende Menschen verlassen die Kirche, es fehlt an Priestern und Diakonen. Immer weniger junge Leute interessieren sich für pastorale Berufe. Es gibt sogar Meinungen, dass das Christentum seine Stellung in der Gesellschaft endgültig verloren hat und nur als Teil der Geschichte und Tradition verstanden werden kann. Stimmen wir diesen Meinungen zu? Hat das Christentum, hat die Kirche noch eine Perspektive? Das Evangelium dieses Sonntags (Mt 4,12-23) hilft uns, die Frage nach der Zukunft des Christentums zu beantworten. Der Evangelist Matthäus berichtet uns, wie es am Anfang war. Es war nicht spektakulär. Jesus beginnt, seine Jünger zu berufen. Er ruft dafür zu keiner Massenveranstaltung und keiner Werbeaktion auf; er versucht sie nicht

durch Konzepte und attraktive Angebote zu gewinnen. Er ruft einzelne Menschen und fordert sie auf, mit ihm zu gehen und damit Gott zu vertrauen.

Auch heute lädt Jesus uns ein, ihm zu folgen. Seine Botschaft ist aktuell wie eh und je. Sie wird durch die einfachen Menschen, die sich auf ihn verlassen, weitergegeben. Die aktuellen Statistiken berichten, dass das Christentum auf der Welt nicht nur die weltgrößte Religion bleibt, sondern weiterwächst. Zum Beginn dieses Jahres gab es schon 2,5 Milliarden Christen weltweit. Das Evangelium dieses Sonntags macht uns aber darauf aufmerksam, dass für die Zukunft der Kirche nicht die statistischen Zahlen, sondern das Vertrauen auf Christus entscheidend ist.

Ihr Kaplan Dr. Alexander Krylow

Informationen und Angebote unserer Gemeinde in Langenfeld

Nachruf auf Hans-Josef Miltz

Hans-Josef Miltz war ein Kavalier alter Schule: wenn man ihn grüßte, dann nickte er höflich und hob seinen Hut. Eine noch deutlichere Ehrerbietung erwies er dem lieben Gott, wenn er an der Kirche St. Josef vorbeiging.

Die Kirche St. Josef, sie war seine zweite Heimat. Er diente ihr – 1930 in Richrath geboren - schon in jungen Jahren als Messdiener, später als Mitglied des Pfarrgemeinderates. Besonders aktiv wirkte er im Liturgieausschuss mit. Wenn die Ruhestandspriester verhindert waren, leitete Hans-Josef Miltz den Wortgottesdienst souverän und mit größter Andacht.

Jahrzehntelang war er Vorsitzender der Kolpingfamilie; im Herbst 2022 wurde er wegen seiner 70-jährigen Mitgliedschaft ausgezeichnet. In der Siedlung „Am Bilderstöckchen“, in der er wohnte, war er neben anderen ein Förderer der festlichen Maiandacht. Bei der anschließenden Feier auf dem Platz war Hans-Josef Miltz mittendrin. Diese Freude am Feiern erlebte man ebenfalls, wenn er zusammen mit seinen Kolpingbrüdern und -schwestern bei den Karnevalssitzungen der Pfarrgemeinde auftrat. Für alle seine Verdienste rund um die Kirche St. Josef erhielt er den päpstlichen Orden „Kaplan seiner Heiligkeit“.

Hans-Josef Miltz, ein studierter Altphilologe, unterrichtete an Düsseldorfer Gymnasien Griechisch und Latein, zuletzt als Oberstudiendirektor. Er war uns allen ein Vorbild in seinem vorgelebten tiefen Glauben. Für uns war es immer interessant und lohnend mit ihm zusammen zu arbeiten. Im Namen Vieler: Fritz Dusch, ehem. Mitglied im Pfarrgemeinderat.

(H)Offen - Offene Kirche St. Josef

Die nächste Öffnungszeit der Kirche St. Josef mit einer besonderen Gestaltung, u.a. mit meditativer Hintergrundmusik und Kerzen und Scheinwerfern, findet am Samstag,

28.01., von 12.00 - 15.00 Uhr statt. Schauen Sie gerne herein!

Nikolaus-Groß-Gedenktag

„In einer Zeit, in der selbst in Europa ein Vernichtungskrieg geführt wird, ist es wichtig Zeugnis dafür abzulegen, dass eine andere, friedlichere und menschlichere Welt möglich ist. Dies wollen wir mit unserem Glaubenszeugnis gegen Extremismus, Gewalt und menschenverachtende Ideologien deutlich machen“, betont die Vorsitzende des KAB Städteverbands Langenfeld-Monheim, Kerstin Hoffmann. Die KAB (Katholische Arbeitnehmer-Bewegung) stand und steht immer an der Seite der Menschen, die sich für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte einsetzen und unterstreicht dies besonders am 23. Januar jeden Jahres, am Tage der Hinrichtung des Märtyrers und seligen Nikolaus Groß. In diesem Jahr wollen wir am Montag, 23.01., ein Glaubenszeugnis rund um den Altar der St. Martin-Kirche abgeben. Das Glaubenszeugnis beginnt um 18.30 Uhr. Im Anschluss daran laden wir die Teilnehmer herzlich zur Begegnung in das Pfarrheim St. Martin, Hans-Litterscheid-Platz 4, ein.

Vorankündigung Weltgebetstag

Am Freitag, 03.03., feiern wir den Weltgebetstag, zu dem ALLE eingeladen sind. Frauen aller Konfessionen aus Taiwan haben den Gottesdienst für uns vorbereitet unter dem Motto „Glaube bewegt“. Wir feiern diesen Gottesdienst um 19.00 Uhr in der St. Paulus Kirche in Berghausen. Vorher laden wir ab 17.00 Uhr herzlich ein zu einem gemütlichen Beisammensein mit Informationen zum Land Taiwan und mit einem Imbiss.

Dialog am Ankerplatz: Gib't's noch was zu lachen?

Diese Frage stellt man sich unwillkürlich, wenn man einen Blick auf die derzeitige Situation der Kirche wirft. Zusammen mit Willibert Pauels (Der Bergische Jung; Diakon und

Büttenclown) werden wir mitten in der Karnevalszeit die Themen Kirche, Krise und Karneval streifen. Im Gespräch werden der persönliche Hintergrund Pauels und seine Erfahrungen zwischen Diakon und Büttenclown in Kirche und Karneval im Vordergrund stehen. Hierbei wird er uns auch auf Streifzüge in sein derzeitiges Programm mitnehmen. Eines ist dabei sicher: Es gibt noch was zu lachen! Die Veranstaltung „Dialog am Ankerplatz“ findet statt am Mittwoch, 25.01., im Ankerplatz, Solinger Straße 17. Einlass ist ab 19.15 Uhr, Beginn 19.30 bis ca. 21.00 Uhr mit anschließendem Gespräch bei Snacks & Getränken. Der Eintritt ist frei.

Zeit für mich

Entspannung über die Füße mit Monika Neuhaus, Shiatsu-Praktikerin. Teilnehmer erhalten an diesem Abend in 90 Minuten einen Einblick in die Möglichkeiten, sich durch Wahrnehmungsübungen, Selbstmassage und leichte gymnastische Übungen zu entspannen. Zu dieser Veranstaltung lädt die Bücherei St. Josef am Dienstag, 31.01., um 19.30 Uhr in ihre Räumlichkeiten, Solinger Straße 17 ein. Anmeldungen telefonisch unter 0212-64 23 29 80. Ebenso ist eine Reservierung über kob-st.josef@kklangenfeld.de möglich. Die Teilnehmerzahl ist mit max. 10 Personen begrenzt. Mitzubringen sind 1-2 Decken und ein kleines Kissen; bequeme Kleidung wird empfohlen. In Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungsforum Kreis Mettmann.

Treff der Kulturen

Sie sind neu in Deutschland und lernen die deutsche Sprache im Integrationskurs. Nun möchten Sie auch Deutsch üben und sprechen. Beim Treffpunkt der Kulturen haben

Sie dazu die Möglichkeit. Wir treffen uns einmal im Monat freitags, von 18.00 - 20.00 Uhr im Pfarrheim an St. Martin in Richrath, Hans-Litterscheid-Platz 4. Die nächsten Termine sind der 03.02. und 10.03.

Fragen sind möglich per E-Mail an info@borispohlen.de oder unter Tel. 0160-931 081 81.

„Gute Lügen leben länger“ mit der kfd

Die Frauentheatergruppe der kfd St. Paulus „Mir för öch“ lädt herzlich ein zu den Vorstellungen an den Samstagen, 18.03. und 25.03., jeweils 18.00 Uhr und an den Sonntagen, 19.03. und 26.03., jeweils um 15 Uhr. Die Karten kosten für Samstag 10 Euro und für Sonntag 14 Euro (incl. Kaffee und Kuchen). Der Schwank spielt in einer Autowerkstatt, die von einem freundlichen Ehepaar geführt wird. Ein polnischer Angestellter erfindet eine Weltneuheit, da die finanzielle Lage der Werkstatt brenzlich ist. Ein Bankdirektor verstrickt sich in waghalsige Aktiengeschäfte und polnische Tanten bringen einige Verwirrungen in die Geschichte. Den Erlös der Veranstaltungen spendet die kfd sozialen Einrichtungen. Die Karten können telefonisch bestellt werden bei: Petra Moschall, Tel. 02173-989407 und bei Ursula Reif Tel. 02173-73455.

Wir beten für unsere Verstorbenen und für alle, die um sie trauern:

Günther Hansen

Irene Kot, geb. Zaborowska

Pastoralbüro St. Josef und Martin

Solinger Straße 17; 40764 Langenfeld;
Tel.: 02173 - 49961-0; Fax: - 49961-18
E-Mail: pastoralbuero@kklangenfeld.de
Öffnungszeiten:

Montag	08.30 – 12.30 Uhr
Dienstag+Donnerstag	08.30 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Freitag	08.30 – 12.30 Uhr

Unsere Kirchen

St. Josef (Pfarrkirche), Solinger Straße 19 / Immigrath
Christus König, Friedensstraße 19
St. Barbara, Trompeter Straße 13 / Reusrath
St. Gerhard, Rheindorfer Straße 181 / Giesenberg

Friedhofsverwaltung St. Josef und Martin

Josefstraße 2; 40764 Langenfeld;
Tel.: 02173 - 1066042
E-Mail: friedhofsverwaltung@kklangenfeld.de
Öffnungszeiten:

Montag	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag+Donnerstag	09.00 – 11.00 Uhr

St. Mariä Himmelfahrt, Hardt 68 / Hardt
St. Maria Rosenkranzkönigin, Kirchstraße 39 / Wiescheid
St. Martin, Kaiserstraße 28 / Richrath
St. Paulus, Treibstraße 23 / Berghausen

Seelsorgerische Rufbereitschaft: 02173 - 49961-20 (erreichbar täglich von 08.00 - 20.00 Uhr)
24 Stunden Telefonseelsorge: 0800 - 1110111



Herausgegeben vom Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates St. Josef und Martin

Informationen/Anregungen bitte an: info@kklangenfeld.de



Web: www.kklangenfeld.de

facebook.com/JosefundMartin